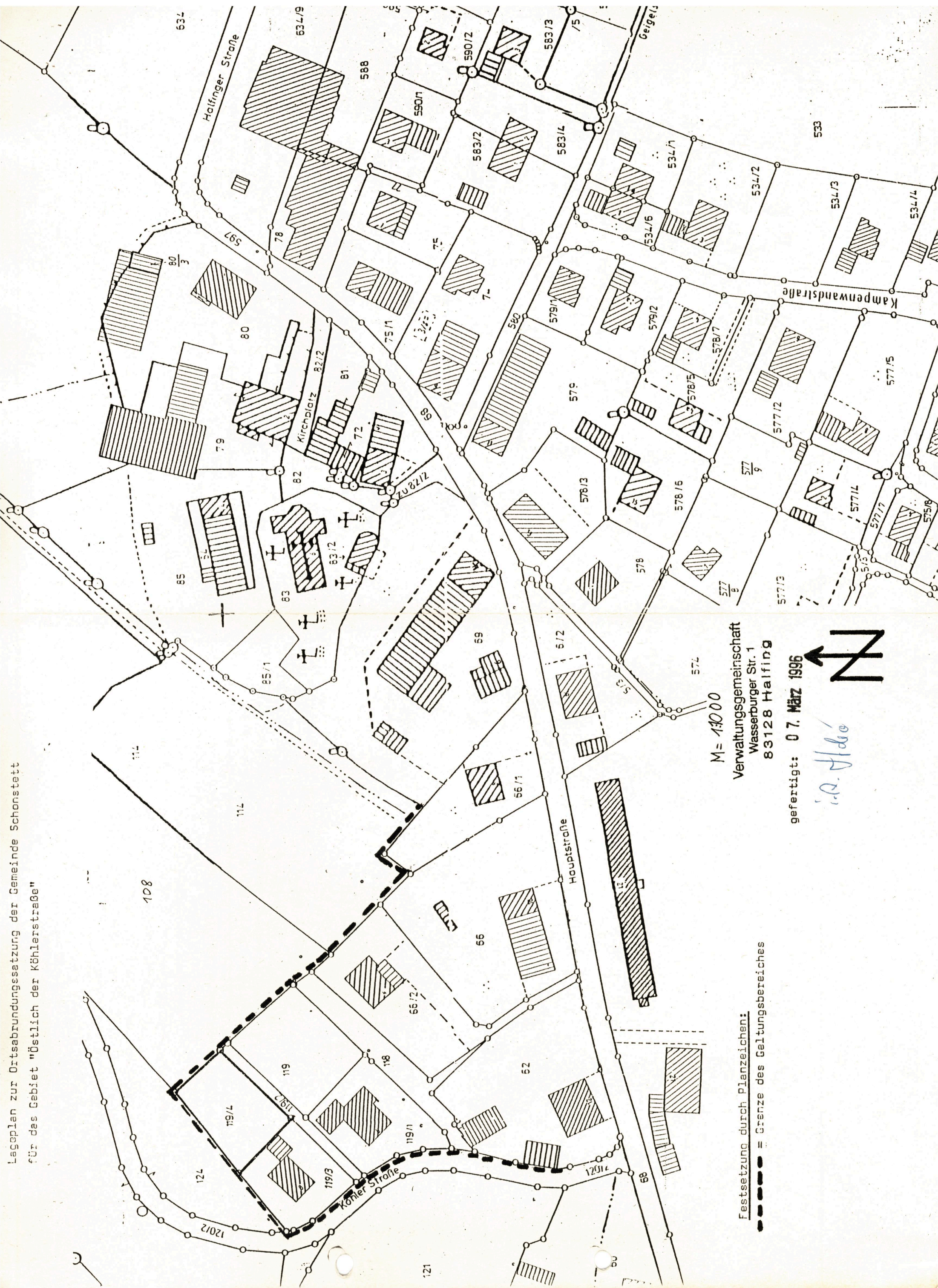
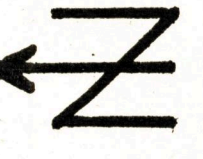


Lageplan zur Ortsabrundungssatzung der Gemeinde Schonstett
für das Gebiet "Östlich der Köhlerstraße"



M = 1:1000
Verwaltungsgemeinschaft
Wasserburger Str. 1
83128 Halfing

gefertigt: 07. März 1996



i.A. Hldc

Festsetzung durch Planzeichen:
--- = Grenze des Geltungsbereiches

Original

Satzung

über die Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil „östlich der Köhlerstraße“ gem. § 34 Abs. 4 BauGB

Die Gemeinde Schonstett erläßt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.10.1994 (BGBl. I S. 2911), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.1995 (GVBl. S. 376), und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466) folgende Ortsabrundungssatzung:

§ 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M = 1:1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 07.03.1996 ist Bestandteil dieser Satzung.

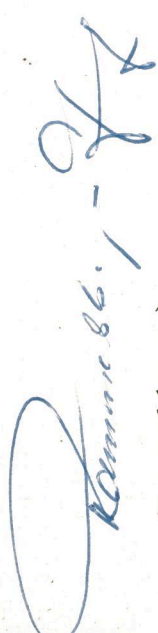
§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntgemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

§ 3

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Schonstett
Schonstett, **03. Sep. 1996**



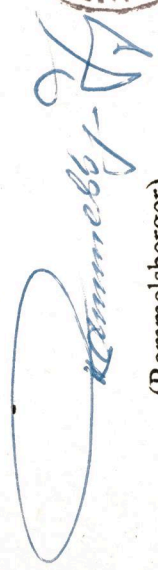
(Rammelsberger)
1. Bürgermeister



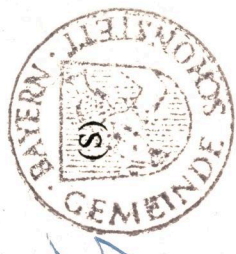
Verfahrensvermerke:

1. Der Gemeinderat Schonstett hat am 11.12.1995 beschlossen, für das Gebiet „östlich der Köhlerstraße“ eine Ortsabrundungssatzung zu erlassen.
2. Den betroffenen Bürgern und berührten Trägern öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 31.01.1996 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
3. Der Gemeinderat Schonstett hat am 12.03.1996 die Ortsabrundungssatzung nach Maßgabe des Lageplanes vom 07.03.1996 als Satzung beschlossen.
4. Die Satzung wurde am 03.09.96 gem. § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Die Satzung samt Lageplan wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Halfing und in der Gemeindeverwaltung Schonstett zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Die Satzung ist damit in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 sowie § 44 Abs. 3 und 4 BauGB ist hingewiesen worden.

Schonstett, **03. Sep. 1996**



(Rammelsberger)
1. Bürgermeister



5. Die Satzung wurde am 18.03.1996 dem Landratsamt Rosenheim gem. § 22 Abs. 3 BauGB angezeigt. Das Landratsamt Rosenheim hat mit Schreiben vom 23.07.1996 Nr. IV/R-1-610-1/3 C 68-1/9 mitgeteilt, daß die angezeigte Satzung Rechtsvorschriften nicht verletzt.

Landratsamt Rosenheim,

I.A.


Liepold
ROI

